

Kita - ABC

Damit Sie sich jederzeit in unserer Einrichtung zurechtfinden, haben wir hier alle wichtigen Informationen für Sie in alphabetischer Reihenfolge zusammengefasst.

A

Aufsichtspflicht/ Fürsorgepflicht	Während dem Weg zur Kindertagesstätte obliegt die Aufsichtspflicht den Eltern. Die Aufsichts- und Fürsorgepflicht in der Kindertagesstätte beginnt, wenn die Kinder den Mitarbeiter*innen persönlich übergeben wurden. Oft ist es wichtig, dass Sie ein kurzes Übergabegespräch führen (z. B. wie war die Nacht, gibt es gesundheitliche Befindlichkeiten, besondere Stimmungslagen oder Geschehnisse, Abweichungen von der Abholzeit etc.). Zudem sollte es den Kindern ermöglicht werden, sich in Ruhe selbstständig umzuziehen und zu verabschieden. Die Abgabe der Aufsichts- und Fürsorgepflicht erfolgt nur an abholberechtigte Personen. Eine Abholberechtigung muss schriftlich in der Einrichtung vorliegen. Bei uns unbekannten Abholberechtigten lassen wir uns den Lichtbildausweis zeigen. Während Eltern-Kind-Aktionen und Familienfesten innerhalb und außerhalb der Einrichtung, obliegt die Aufsichtspflicht den Erziehungsberechtigten. Stehen abholberechtigte Personen offensichtlich unter Einfluss von Alkohol oder Drogen, wird eine andere abholberechtigte Person hinzugezogen oder ggf. die Polizei gerufen.
Aushänge/Informationen	Bitte nehmen Sie die Aushänge an den entsprechenden Infowänden zu Ihrer persönlichen Information täglich zur Kenntnis. Informationen die die ganze Kita betreffen hängen im Eingangsbereich (Windfang) der Kita und werden in der Regel auch über den Emailverteiler verschickt. Gruppenbezogene Informationen finden Sie an den Informationsglaskästen in der Garderobe der Gruppe Ihres Kindes.

Auszubildende	Wir bilden vorrangig Erzieher*innen in tätigkeitsbegleitender Ausbildung aus. Des Weiteren begrüßen wir jederzeit Block- und Wochenpraktikant*innen die sich in der Vollzeitausbildung zum/ zur Erzieher*in oder Sozialassistent*in befinden. Sie werden vorab über deren Einsatz informiert.
---------------	--

B

Beobachtung/ Dokumentation	Durch die aufmerksame Beobachtung der Erzieher*innen jedes einzelnen Kindes gilt es herauszufinden, welche Themen das Kind beschäftigt, für was es sich interessiert, was es besonders gut kann, mit wem es gerne zusammenspielt, usw. Die beobachteten Entwicklungsschritte jedes Kindes werden in regelmäßigen Zeitabständen festgehalten. Die Verpflichtung zur Bildungsdokumentation regeln die gesetzlichen Vorgaben des Kinder- und Jugendhilfegesetzes SGB VIII §22a Förderung in Kindertageseinrichtungen und das KitaG Brandenburg §3 Aufgaben und Ziele der Kindertagesstätten. Die Entwicklungsdokumentation ist jederzeit auf Nachfrage der Eltern einsehbar. Siehe auch Portfolioarbeit.
Brandschutz	In unserer Kita findet zweimal jährliche eine Evakuierungsübung für alle Kinder und Mitarbeiter*innen statt.
Bringzeit	Unsere <u>Bringzeiten</u> sind von 06.30 - 08.00 Uhr und von 08.30 - 09.00 Uhr. (Zwischen 08.00 und 08.30 Uhr wird gefrühstückt.) Bitte beachten Sie unsere Bringzeiten, um uns den pädagogischen Alltag zu erleichtern. Jede Störung der Kernzeit von 09.00 Uhr – 11.30 Uhr (Krippe) / 12.00 Uhr (Kindergarten), sowie Frühstück von 08.00 – 08.30 Uhr bringt nur unnötige Unruhe in das Gruppengeschehen.

D

Datenschutz	Jede beim ASB Falkensee beschäftigte Person, die in jeglicher Form mit personenbezogenen Daten umgeht, erklärt sich durch Kenntnisnahme und Unterschrift mit der Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) einverstanden. Dies regelt unter anderem, dass z.B. personenbezogene Daten in keinem Fall ohne Einverständnis des/der Betroffenen mit Außenstehenden geteilt, per Email versandt oder im Internet veröffentlicht werden. Die Erziehungsberechtigten regeln untereinander, ob sie Kontaktlisten, in die sie sich freiwillig eintragen können erstellen, beispielsweise über die Elternvertreter*innen.
-------------	--

E

Ehrenamt	Unsere Einrichtungen bieten die Möglichkeit ehrenamtlich tätig zu werden. Gerne dürfen sich Ehrenamtler bei uns melden, um Tätigkeiten wie z.B. Vorlesen, Basteln oder Ähnliches anzubieten.
Eingewöhnung	Es ist uns besonders wichtig die Eingewöhnungszeit für Ihr Kind so sensibel und individuell wie möglich zu gestalten. Sie erhalten von uns zur Vorbereitung auf die Eingewöhnung einen Fragebogen über ihr Kind, sowie ein Erstgespräch mit der pädagogischen Fachkraft, die die Eingewöhnung durchführt, um sich gegenseitig Kennenzulernen. Die Eingewöhnung bildet die Grundlage für eine vertrauensvolle Beziehung als Voraussetzung für gelingende Bildungsprozesse. Hier lehnen wir uns an das bewährte „Berliner Eingewöhnungsmodell“ an.
Elternabend	Wir bieten unterschiedliche Themenbereiche als Abendveranstaltung an. Zum Beispiel: - Erster Elternabend im Kitajahr, Jahresplanung - Elternversammlung und Wahl des Landeselternbeirates - Themenelternabende wie „Schulfähigkeit“, „Wege aus der Brüllfalle“, „Kinder im Umgang mit Medien“, ö.ä.

Elterngespräche/ Entwicklungsgespräche	Wir bieten den Sorgeberechtigten mindestens einmal je Kitajahr die Möglichkeit (meist um den Geburtstag des Kindes) Entwicklungsgespräche über ihr Kind in Anspruch zu nehmen. Darin wird die allgemeine Entwicklung des Kindes in der Kindertagesstätte thematisiert und den Eltern ein Rahmen geboten Erfolge, Fragestellungen, Auffälligkeiten oder ähnliches anzusprechen. Die Termine finden in Absprache mit den Eltern statt und dauern ca. eine Zeitstunde. Anwesend sind in der Regel ein/e Mitarbeiter*in der entsprechenden Gruppe, die das Gespräch moderiert sowie ein Gesprächsprotokoll anfertigt und evtl. ein/e Auszubildende/r. Dieses Protokoll wird nach Fertigstellung von allen Gesprächsteilnehmenden unterschrieben und als Kopie ausgehändigt. Das nicht Wahrnehmen oder Absagen eines Termins muss ebenfalls protokolliert und von den Eltern unterschrieben werden.
Eltern-Kind-Aktionen	Eltern-Kind-Aktionen werden von Gruppe zu Gruppe unterschiedlich angeboten. Im Kitajahr findet mindestens 1 Aktion in allen Gruppen statt (Termine werden ausgehangen). Hier ein paar Beispiele aus der Vergangenheit: - Bastelnachmittage z.B. Laternen basteln - Gruppenabschlussfest - Elterncafe - Sommer- oder Herbstfest, ...
Englisch-Angebot	In unserer Kita finden zwei unterschiedliche Englischangebote statt, für die wir unsere Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Ein Angebot wird ehrenamtlich von einer Mutter aus unserer Einrichtung durchgeführt. Die Teilnahme ist freiwillig und mit einem Unkostenbeitrag verbunden. Zusätzlich bietet der externe Anbieter Oskar lernt Englisch regelmäßig Kurse in unserer Kita an, die ebenfalls beitragspflichtig sind. Für beide Angebote besteht die Möglichkeit einer Schnupperstunde. Bei Interesse sprechen Sie bitte gerne unsere Mitarbeitenden an.

Erkrankung Kind	Das Fehlen des Kindes auf Grund von Erkrankung haben die Eltern umgehend in der Kindertagesstätte zu melden. Siehe auch Hausordnung, Betreuungsvereinbarung und Kitasatzung. Sollten die Eltern ihr Kind nicht entschuldigen, versuchen wir telefonisch Kontakt aufzunehmen. Bei meldepflichtigen Erkrankungen gemäß § 34 Abs. 5 Satz 2 Infektionsschutzgesetz darf das Kind die Gemeinschaftseinrichtung erst wieder nach Vorlage einer ärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung besuchen. Bitte informieren Sie hier umgehend die Kitaleitung zur Meldung an das Gesundheitsamt. Stellen wir Wesensveränderung, Erkältungssymptome sowie Anzeichen von Durchfall, Erbrechen, Hautirritationen, Bindehautentzündung, Nissen von Kopfläusen oder Ähnliches fest, muss das Kind umgehend aus der Kindertagesstätte abgeholt werden. Bei Fieber (ab 38,5 °), Durchfall oder Erbrechen darf das Kind die Kindertagesstätte frühestens 24 Stunden nach dem letzten Symptom wieder besuchen. Wir unterstützen jedoch die Empfehlung des Robert-Koch-Instituts, dem Kind bei Erbrechen und Durchfall 48 Stunden Genesungszeit zu ermöglichen. Kinder, denen fiebersenkende Medikamente verabreicht wurden, dürfen in der Kindertagesstätte nicht betreut werden.
Ernährung	In unserer Einrichtung gibt es täglich ein frisches Frühstück, Mittagessen von dem Caterer Appetito, in Anlehnung an die DGE-Standards (Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.), sowie ein Vesper und Obst- und Gemüsepausen. Die Speisen sind ausgewogen und gesund. Wir achten auf regionale Einkäufe und saisonbedingte Lebensmittel. Individualitäten (z.B. Allergien, Unverträglichkeiten, Religion, Überzeugungen, usw.) werden berücksichtigt. Den Kindern stehen während der gesamten Betreuungszeit Wasser, ungesüßte Tees und zum Frühstück teilweise auch Milch oder Saftschorle als Getränk zur Verfügung. Die Speiseplanung finden Sie im Windfang.

Erstgespräch der Eltern mit der Gruppe vor Eingewöhnungsstart	Im Erstgespräch lernen Sie die pädagogische Fachkraft, die die Eingewöhnung durchführt, kennen. Sie erhalten alle wichtigen Informationen über den Tagesablauf, notwendige persönliche Sachen für das Kind, die Eingewöhnungszeiten, usw.
Erziehungspartnerschaft	Wir verstehen Eltern und Erziehungsberechtigte als wichtige Bildungs- und Erziehungspartner. Die Eltern sind die Experten ihres Kindes, die Kita nimmt dabei einen familienergänzenden Auftrag wahr. Um die Entwicklung des Kindes optimal zu begleiten, ist es wichtig, dass die pädagogischen Fachkräfte über besondere Ereignisse in der Familie zum Beispiel Arbeitsplatzveränderung, Arztbesuche, neues Haustier, Schwangerschaft, Todesfall, Trennung, Umzug, Veränderung des Schlafrhythmus oder Ähnliches informiert sind. Eltern können Informationen zum Kitaalltag und die Entwicklung ihres Kindes in Tür- und Angelgesprächen sowie terminierten Gesprächen einholen. Wir verfolgen das Ziel unsere Familien zu verstehen, zu unterstützen und deren eigene Kräfte zu mobilisieren. Die Eltern können ihre persönlichen Fähigkeiten, Neigungen und Interessen in die pädagogische Arbeit mit einfließen lassen und Einfluss auf die Inhalte unserer Arbeit durch die Mitwirkung in verschiedenen Gremien sowie der Teilnahme an Elternabenden oder -nachmittagen nehmen.

F

Feste und Feiern	Im Laufe des Kitajahres feiern wir viele Feste, so feiern die Kinder in ihren Gruppen gemeinsam Fasching, Ostern, Geburtstage, Weihnachten, Schultütentag uvm.. Gemeinsam mit den Familien findet regelmäßig einmal im Jahr ein größeres Fest, wie bspw. ein Sommerfest, Lichterfest, Familienfest statt.
------------------	---

G

Garderobe/ Wechselwäsche	Jedes Kind erhält einen eigenen, durch ein Symbol/den Namen gekennzeichneten Garderobenplatz. Hier werden zum Beispiel Jacke, Schuhe, Regenkleidung, Turnbeutel, Hausschuhe, Sonnenhut, Schal, Mütze, Handschuhe und die Wechselwäsche verwahrt. Alle Kleidungsstücke sollten mit Vor- und Nachnamen des Kindes beschriftet sein und der jeweiligen Jahreszeit entsprechen. Bitte überprüfen Sie regelmäßig die Konfektionsgrößen der Wechselwäsche. Eltern tragen Sorge dafür, dass beim Abholen alle persönlichen Kleidungsstücke des Kindes ordnungsgemäß am Platz vorhanden sind. Dies gilt besonders für die Hausschuhe. Für Garderobe kann keine Haftung übernommen werden.
-----------------------------	---

H

Hausordnung	Die aktuelle Hausordnung gilt für Eltern, Besucher*innen und Mitarbeiter*innen und dient als Grundlage für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Sie befindet sich im Windfang unserer Einrichtung und ist dort jederzeit einsehbar.
Hausschuhe	Wir sind eine schuhfreie Kita, in der ganzen Einrichtung gibt es eine Fußbodenheizung. Die Kinder haben das Recht, barfuß zu laufen und entscheiden darüber in der Einrichtung eigenständig. In bestimmten Situationen, wie z.B. zum Schieben unserer Essenswagen sind jedoch Hausschuhe notwendig. Daher geben Sie Ihrem Kind bitte Hausschuhe mit. Bitte achten Sie drauf, dass die Hausschuhe gut sitzen und mit rutschfester Sohle sind. Die Kinder müssen in der Lage sein, die Hausschuhe selbstständig an- und auszuziehen. Es ist wichtig, dass regelmäßig kontrolliert wird, ob die Hausschuhe noch passen.

I

Inklusion	Als Inklusions-Kita bieten wir Plätze für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf oder diagnostizierter Behinderung an. Wir verstehen Inklusion als die bewusste Förderung eines wertschätzenden Miteinanders, das die sozialen, emotionalen und kognitiven Fähigkeiten aller Kinder unterstützt. Barrieren für Spiel, Lernen und Partizipation werden dabei für alle Kinder auf ein Minimum reduziert. Unsere Heil- und sozialpädagogischen Fachkräfte ermöglichen eine gleichberechtigte Teilhabe aller Kinder am Kita-Alltag.
------------------	---

K

Kinderrat	In unserer Kita gibt es einen Kinderrat. Hier erleben insbesondere unsere ältesten Kinder ganz praktisch, wie Demokratie funktioniert, und erhalten die Möglichkeit, dass Kita-Leben aktiv mitzugestalten. Besprochen werden selbstgewählte Themen, beispielsweise die Gestaltung und Organisation des Kitajahres sowie gemeinsame Planungen und Aktivitäten. Der Kinderrat besteht aus unseren Einschulkindern und tagt etwa 10–12 Mal im Kitajahr.
Kinderschutz	Nach § 8 a Sozialgesetzbuch VIII Kinder- und Jugendhilfe besteht ein Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung. Eine entsprechende Verfahrensweise bei Kindeswohlgefährdung (extern und intern) ist dabei im Kinderschutzkonzept des ASB geregelt, ebenso wie präventive Maßnahmen zum Kinderschutz. Personensorgeberechtigte haben die Möglichkeit das Schutzkonzept im Büro der Kitaleitung einzusehen.

Kooperation mit der Grundschule	Eine gute Übergangsbegleitung von der Kindertagesstätte in die Grundschule ist uns sehr wichtig. Die Kooperation mit den ortsansässigen Grundschulen „Am Wasserturm“ gestaltet sich dementsprechend sensibel. Lehrer*innen und Erzieher*innen besuchen sich gegenseitig in ihren pädagogischen Einsatzgebieten und besprechen den Entwicklungsstand und die Übergabe für jedes Kind individuell.
---------------------------------	--

M

Mahlzeiten	Die Kinder in unserer Kita genießen eine Vollverpflegung. Das gemeinsame Essen ist für Kinder eine wichtige Erfahrung. Dabei spielen eine feste Struktur, Rituale und Umgangsweisen/Regeln eine große Rolle. Sie geben einem Kind Sicherheit, das Gefühl der Zusammengehörigkeit und einen Rahmen, in dem es sich selbstständig bewegen kann. Aus diesem Grund beginnen wir eine Mahlzeit mit einem gemeinsamen Ritual, dies kann ein Lied oder ein Tischspruch sein. Wir begleiten die Kinder beim Essen, sitzen mit Ihnen an einem Tisch und sind da, wenn sie unsere Hilfe benötigen. Außerdem schaffen wir eine entspannte Tischatmosphäre. Ein schön gedeckter Tisch, eine Blume oder Sonstiges werden auch von den Kleinsten geschätzt. Störungen während den Mahlzeiten sollten vermieden werden. Sprechen Sie daher die Abholung von Mittagskindern vorher mit den pädagogische Fachkräften ab.
Medikamente	Wir verabreichen grundsätzlich keine Medikamente. Nur im Einzelfall, beispielsweise bei chronisch kranken Kindern, können durch Einverständniserklärung der Eltern und Vergabeanweisung vom Arzt Ausnahmen gemacht werden. Bitte sprechen Sie hierzu die Kita-Leitung an.

Kita "Maulwurf" Am Reitplatz 14624 Dallgow-Döberitz
Telefon :03322 - 85 26 070 kita-dallgow@asb-falkensee.org

Mittagsruhe, -schlaf	In der Zeit von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr gibt es in der gesamten Kita eine Ruhephase. Das Abholen ist währenddessen nach vorheriger Absprache möglich. Je nach Entwicklungsstand und Ruhebedürfnis erhalten die Kinder die Möglichkeit zu schlafen, sich auszuruhen oder still zu beschäftigen. Um die Intimsphäre aller Kinder zu schützen, dürfen Eltern den Schlafrum nicht betreten.
----------------------	---

P

Portfolioarbeit	Jedes Kind bekommt ein eigenes Portfolio. In diesem Ordner befinden sich wichtige Entwicklungsschritte, die das Kind im Kitaalltag durchläuft. Diese werden teilweise auch mit Fotomaterial dargestellt. Jeder Bildungsbereich, sowie für das Kind wichtige Ereignisse (z.B. Geburtstag, Ausflüge), bearbeitete Themen und Projekte oder neu Erlerntes wird in regelmäßigen Abständen von uns dokumentiert. Die Kinder haben die Möglichkeit mit Hilfe einer pädagogischen Fachkraft ihre Mappe mitzugestalten. Das Portfolio ist für die Kinder jederzeit einsehbar und den Eltern wird die Einsicht nach Absprache ermöglicht.
-----------------	--

Q

Qualitätsentwicklung	Für die Festlegung und systematische Entwicklung von Qualitätsmerkmalen und Bildungsinhalten in unserer Kita legen wir folgende Qualitätsdimensionen zugrunde: ▪ regelmäßige Analyse der gegebenen Voraussetzungen ▪ Überprüfung der Angemessenheit von pädagogischen Zielsetzungen ▪ Durchführung und Auswertung von Analysen zur Lebenssituation der Kinder ▪ Erhebung und Dokumentation von Elternerwartungen
----------------------	---

Kita "Maulwurf" Am Reitplatz 14624 Dallgow-Döberitz
Telefon :03322 - 85 26 070 kita-dallgow@asb-falkensee.org

	▪ Analyse vorhandener Ressourcen (einschließlich des päd. Personals) ▪ Dokumentation von Beobachtungen des Gruppengeschehens ▪ fortlaufende Dokumentation der pädagogischen Prozesse ▪ Dokumentation der Entwicklung der Kinder ▪ Reflexion der pädagogischen Arbeit ▪ regelmäßige Teamsitzungen und pädagogische Absprachen ▪ Weiterbildung des pädagogischen Personals ▪ Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen wie z. B. Schule, Ärzte, Frühförderstelle, Psychologen, therapeutische Praxen, etc.
--	--

S

Sauberkeitserziehung	Die Unterstützung bei der Windelentwöhnung wird individuell an jedes Kind angepasst. Sie richtet sich nach den Bedürfnissen und dem Wohlbefinden und dem Einverständnis des jeweiligen Kindes. Wir legen Wert auf die Selbsteinschätzung der Kinder, ob sie bei Sauberkeit, Toilettengang usw. unsere Hilfe benötigen. Damit respektieren wir die Privatsphäre der Kinder.
Sonnencreme	Das morgendliche Eincremen der Kinder mit Sonnencreme ist in den Sommermonaten von den Eltern zu übernehmen. Das Nachcremen bei Bedarf erfolgt durch die pädagogischen Fachkräfte. Die Kita stellt hier für alle Kinder eine Sonnencreme zur Verfügung. Die schriftliche Erlaubnis zur Nutzung, der von der Kita verwendeten Sonnencreme mit dem Hinweis zur verwendeten Marke, erhalten die Eltern jährlich. Bei bestehenden Allergien, etc. bringend die Eltern entsprechendes Produkt für ihr Kind selbst mit.

Sprachförderung	In unseren Einrichtungen findet durch alle Fachkräfte alltagsintegrierte Sprachbildung z. B. durch Sprachspiele, Mundmotorik, Lautbildung, Erzählungen von Erlebnissen usw. statt. In Gesprächen mit Kindern sind wir bemüht das korrektive Feedback zu nutzen, um die Kinder in ihrer Sprache bestmöglich zu bestätigen, anzunehmen und zu fördern. Durch gemeinsame Kreise, wie bspw. Morgenkreis und Abschlusskreis schaffen wir regelmäßige Kommunikations- und Austauschmöglichkeiten.
Sprachstandsfeststellung/-erhebung	§ 3 Abs. 1 SprachfestFörderverordnung – SfFV - Teilnahmeverpflichtung „...Die Sprachstandsfeststellung findet im Jahr vor der Einschulung statt. Bei festgestelltem Sprachförderbedarf besteht die Pflicht, an einer geeigneten Sprachförderung in einer Kindertagesstätte teilzunehmen.“ § 4 Abs. 2 SprachfestFörderverordnung – SfFV - Sprachstandsfeststellung „Die Sprachstandsfeststellung erfolgt mit dem „Kindersprachtest für das Vorschulalter - KISTE“ oder einem anderen vom für Schule zuständigen Ministerium anerkannten Sprachtest. Die Kindertagesstätten teilen den Eltern die Ergebnisse des Sprachtests mit.“ § 4 Abs. 3 SprachfestFörderverordnung – SfFV - Sprachstandsfeststellung „Für Kinder, bei denen die pädagogischen Fachkräfte der Kindertagesstätte durch allgemeine Entwicklungsbeobachtungen oder mit Hilfe systematischer Verfahren keine Hinweise auf Sprachförderbedarfe festgestellt und dokumentiert haben, besteht keine Verpflichtung zur Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung mit einem Sprachtest.“

Kita "Maulwurf" Am Reitplatz 14624 Dallgow-Döberitz
Telefon :03322 - 85 26 070 kita-dallgow@asb-falkensee.org

Schließzeiten	Die Schließzeiten und Brückentage werden in Absprache mit der Gemeinde Dallgow-Döberitz festgelegt und durch einen Aushang bekannt gegeben. In den Sommerferien ist die Kita jährlich 3 Wochen geschlossen. Ebenso gilt dies zwischen Weihnachten und Neujahr. Zusätzlich behält sich die Kita vor, an drei Tagen im Jahr zum Zweck der Team- und Fortbildung des pädagogischen Personals zu schließen. An diesem Tag wird keine Notbetreuung angeboten. Die Termine werden zu Beginn eines neuen Kitajahres bekannt gegeben.
Schließsystem	Zur Sicherheit Ihrer Kinder und der Kolleg*innen gibt es in unserer Einrichtung ein Schließsystem (elektronischer Türöffner), der einen kontrollierten Zutritt in die Kita ermöglicht. Sie erhalten mit Aufnahme Ihres Kindes den entsprechenden Zugangscode von der Kita-Leitung.

U

Unfall/ Unfallsversicherung	Bei einem Unfall ihres Kindes werden Sie umgehend telefonisch benachrichtigt. Laut § 2 Abs. 1 Nr. 8a SGB VII sind Kinder während des Besuchs von Tageseinrichtungen mit Betriebserlaubnis gegen Unfälle versichert. Der Versicherungsschutz gilt auch für den direkten Weg zwischen Familienwohnung und Kita sowie bei Festen, Spaziergängen, Ausflügen, Besuchen kultureller Veranstaltungen, usw., sofern diese Teil der Konzeption sind. Sollte es zu einem Unfall mit Personenschaden kommen, dann übernimmt die Unfallkassen die Kosten für die Heilbehandlung und Rehabilitation. Suchen Sie mit ihrem verletzten Kind einen Arzt oder ein Krankenhaus auf, teilen Sie dort bitte mit, dass es sich um einen Unfall im Zusammenhang mit dem Besuch in der Kita handelt.
--------------------------------	--

V

Im letzten Jahr vor der Einschulung	Die gesamte Kitazeit ist als Vorbereitungszeit auf die Schule zu betrachten. Die Kinder erwerben Basiskompetenzen in den sechs Bildungsbereichen. Im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung geht es darum, diese Fähigkeiten zu verdichten und zu ergänzen. Die Kinder genießen Handlungsräume um Persönlichkeitskompetenz, Sozialkompetenz, Sachkompetenz (Basiswissen) und lernmethodische Kompetenz zu entwickeln. Dies Alles geschieht alltagsintegriert. Zu Beginn des letzten Kindergartenjahres erhalten die Eltern im Rahmen einer Informationsveranstaltung gezielte Einblicke in die Vorbereitung auf die Schulzeit. Dabei informieren wir über Inhalte, Ziele und Anforderungen des letzten Kindergartenjahres.
-------------------------------------	--

W

Werte/Wertvorstellung	Wir arbeiten mit folgenden Grundwerten: ▪ Akzeptanz und Wertschätzung ▪ Gleichberechtigung und Toleranz ▪ Fairness und Vertrauen ▪ Zuverlässigkeit ▪ Selbstständigkeit ▪ Verantwortung ▪ Solidarität ▪ Kritikfähigkeit ▪ Selbstreflektion Innerhalb der Kita Maulwurf arbeiten alle pädagogischen Mitarbeiter*innen nach dieser Wertvorstellung. Diese vermitteln wir im Alltag auch den Kindern.
-----------------------	---

Kita "Maulwurf" Am Reitplatz 14624 Dallgow-Döberitz
Telefon :03322 - 85 26 070 kita-dallgow@asb-falkensee.org

Wertschätzung	Es ist von großer Bedeutung für die Kinder, dass sie sich als Individuum und besonders in ihrer Kreativität wertgeschätzt fühlen. Darum werden Bilder, Skulpturen oder gebastelte Werke der Kinder teilweise ausgehangen oder aufgestellt (im Gruppenraum oder Flur). Einige Bilder/gebastelte Werke werden in die Portfolios eingeordnet. Kinder dürfen selbst entscheiden, wie sie mit ihren Werken umgehen möchten (Portfolio/aufhängen/mit nach Hause nehmen). Den Kindern wird die Möglichkeit gegeben, erstellte Dinge im Kinderkreis zu zeigen. Eine auf Gegenseitigkeit beruhende Wertschätzung ist Grundlage für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.
Wickeln/Windeln	Feuchttücher und Windeln bringen die Eltern selbst mit. Die Wickelzeiten orientieren sich individuell am Rhythmus des Kindes. Für uns ist ein liebevoller Umgang beim Wickeln wichtig, um den Kindern zu vermitteln, dass das Wickeln etwas Angenehmes und Normales ist.

P

Praktikant*innen	Schülerpraktikanten zur Berufsorientierung sind herzlich Willkommen. Zudem freuen wir uns über freiwillige Praktika z.B. zum Erwerb der Fachhochschulreife.
------------------	--

Z

Zähne putzen	Der Zahnärztliche Dienst des Landkreises Havelland führt regelmäßig in unserer Kita zahnärztliche Untersuchungen durch. Die Untersuchungsangaben werden standardisiert erfasst und im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung anonymisiert ausgewertet. Die Kindergartenkinder, putzen gemeinsam mit den Erzieher*innen ihre Zähne (ohne Zahnpasta). Eine Kontrolle der korrekten Zahnpflege erfolgt hierbei nicht. Für die Zahnhygiene (Nachputzen usw.) sind die Eltern beim Zähne putzen zu Hause verantwortlich. Zahnbürsten sind bitte von den Eltern mitzubringen.
Zufriedenheit/ Beschwerdemöglichkeit	Wir möchten, dass alle Familien in und mit unserer Kita zufrieden sind. Deshalb haben wir immer ein offenes Ohr für Ihre Wünsche, Anregungen, Sorgen und versuchen gemeinsam einen Weg zu finden. Bitte zögern Sie nicht, uns anzusprechen. Nutzen Sie auch unser Formular (Beschwerdemanagement) an unserem Feedbackbriefkasten im Windfang